

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

Brookes, Richard

Berlin, 1770

Einfache Arzeneyen, welche in dem Dispensatorio zu Edimburgh verordnet werden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9007



Einfache Arzeneien,

welche in dem Dispensatorio zu Edin-
burgh verordnet werden.

Radices, Wurzeln, von

- Allii*, Knoblauch.
Althææ, Althea, Eibisch, Ibisch.
Ari, Zehr Wurz. Naronwurz.
Aristolochiæ longæ, lange Osterluzen.
Bardanæ majoris, große Klettenwurz.
Calami aromatici, Calmus.
Consolidæ majoris, Beinwelle; Wallwurz.
Contrayervæ, Contrajerbe, Peruvianische Gift-
Wurzel.
Curcumæ, Curcume; Gilbwurz.
Eryngii, Manstreu.
Feniculi, Fenchel.
Gentianæ, Gentian.
Glycyrrhizæ, Süßholz.
Helenii, Mantwurz.
Hellebori nigri, schwarze Niesewurz.
Lulappæ, Jalappe.
Imperatoricæ, Meisterwurz.
Ipecacuanhæ, Ipekakuanha, Brechwurz.
Iridis Florentinæ, Florentinische Violwurz.
Oxilapathi, Grindwurz.
Pæoniæ, Peonien, Sichtrosen.

Petro.

274 Von den Arzney: Mitteln.

Petroselinæ, Petersilge.

Polypodii, Engelsfuß.

Pyrethri, Bertram.

Rhabarbari, Rhabarber.

Scillæ, Meerzwiebeln,

Senekæ, Amerikanische Klapperschlangen-Wurz.

Serpentariæ Virginianæ, Virginische Schlangenwurz.

Tormentillæ, Ruhrwurz.

Valerianæ sylvestris, wilder Baldrian.

Zedoariæ, Zitwer.

Zingiberi, Ingwer.

Herbæ, Folia, Flores, Summitates.

Kräuter, Blätter, Blumen und oberste Spitzen.

Abfinthium vulgare, gemeiner Wermuth.

Artemisia, Beysfuß.

Asarum, Haselwurz.

Betonica, Betonien.

Carduus benedictus, gesegnete Distel.

Cantaurium minor, Fieberkraut, Tausendguldenkraut.

Chamæmeli flori, Camillenblumen.

Crocus, Safran.

Hedera terrestris, Gundermann.

Lavendula flores, Lavendelblumen.

Lichen. ciner. terr. aschfarbigte Erd- Leberkraut.

Majoranæ, Majoran.

Malva, Malven, Pappeln

Marrubium album, weisser Andorn.

Men.

Mentha sativa, Gartenmünze.
Parietaria, Glaskraut.
Plantago lati folia, Wegebreit.
Rosa rubra, rothe Rosen.
Rosmarinus cum floribus, Rosmarien und
Rosmarienblumen.
Ruta, Raute.
Sabina, Sadebaum.
Salvia, Salbey.
Sambuci flores, Fliederblüthe.
Scordium, Lachen-Knoblauch.
Senna, Senneblätter.
Tanaceti flores, Reinfarrnblumen.
Trichomanes, Frauenhaar, Wiederthon.
Trifolium aquaticum, Fieberklee, Dreyblatt.
Tussilago cum floribus, Huslattich, nebst den
Blüthen.
Viscus quernus, Eichenmistel.

Semina, *Baccæ*, *Fructus* &c.

Saamen, Beeren und allerhand
Früchte.

Amygdalæ dulces, süsse Mandeln.
Angelicæ semen, Angelicken-Saamen.
Aurantia Curaslavensia, Sevillische Pomme-
rängen.
Cardamomum minus, Kleiner Cardamom.
Caryophilli aromatici, Gewürznelken.
Cassia fistula, Cassienröhlein.
Colocynthis, Coloquinten.
Coriandri semen, Coriandersaamen.

S 2

Cube.

276 Von den Arzenei-Mitteln.

Cubeba, Cubeben.

Cumini semen, Römischer Kümmelsaamen.

Dauci sylvestris semen, wilder Mohrrüben-
Saamen.

Feniculi dulcis semen, Fenchelsaamen.

Fæni græci semen, Bockshornsaamen.

Juniperi bacca, Wacholderbeeren.

Lauri bacca, Lorbeeren.

Levistici semen, Leibstößelsaamen.

Lini semen, Linsensaamen.

Nux moschata & macis, Muscatennüsse und
Muscatenblumen.

Papaveri hortensis capita, die Köpfe vom weiß-
sen Gartenmohn.

Piper Iamaicense, Jamaischer Pfeffer.

Santonicum semen, Wurmfrautsaamen.

Sinapi semen, Senfsaamen.

Tamarindi, Tamarinden.

Ligna, verschiedene Arten von Holz.

Campechense, Campeschholz.

Guajacum cum cort. Guajakholz, nebst der Rinde.

Santalum rubrum, rother Sandel.

Sassafras cum cortice, Sassafrasholz, nebst der
Rinde.

Cortices, allerhand Rinden.

Canella alba, weißer Zimmt.

Cinnamomum, Zimt.

Granatorum cortex, die Rinde von Granatäpfeln.

Peruvianus cortex, Peruvianische Rinde.

Quercus, Eichenrinde.

GUM.

*Gummi, Resina, Olea, Succ, aliaque
ex vegetabilibus provenientia.*

Verschiedene Arten von Gummi und
Harze, Dele, Säfte und andere Sachen,
welche von den Vegetabilien genom-
men werden.

Aloe hepatica, Leber-Aloe.

Aloe succotrina, Aloe aus der Insel Socotra.

Assa foetida, Teufelsdreck.

Balsamus Peruvianus, Peruvianischer Balsam.

*Balsamus de copaiba, weißer Amerikanischer
Balsam.*

Benzoinum, Benzoin.

Camphora, Campher.

Catechu, seu terra Japonica, Japanische Erde.

Fuligo ligni, Ruß.

Galbanum, Gallbanum.

*Glycyrrhiza succ. Hispan. der Saft vom Spa-
nischen Süßholz.*

*Gummi ammoniacum, das Gummi Ammo-
niacum.*

Gummi Arabicum, Arabisches Gummi.

Gummi elemi, Gummi Elemi.

Gummi guajaci, Guajakgummi.

Manna, Manna.

Myrrha, Myrrhen.

Oleum laurinum, Lorbeeröl.

Oleum lini, Leinöl

*Oleum macis expressum, ausgepresstes Musca-
tenöl.*

Oleum olivarum, Olivenöl.

S 3

Oleum

Oleum palmæ, Palmendöl.
Olibanum, Weyrauch.
Opium, Opium, Mohnsaft.
Pix Burgundica, Burgundisches Pech.
Pix liquida, Theer.
Pix sicca, trockenes Pech.
Resina alba, weißes Harz.
Sacharum album, weißer Zucker.
Sanguis draconis, Drachenblut.
Sapo albus Hisp. weiße Spanische Seife.
Scammonium, Scammonium.
Styrax liquida, flüssiger Storax.
Taccamahaca, Tackamahack Harz.
Tartarus albus, weißer Weinstein.
Terebinthina Ven. Venetianischer Terpenthin.

Animalia & ex iis desumpta.

Allerhand Sachen welche von den Thieren
 gebraucht werden.

Axungia porc. preparata, präpariertes Schweineschmalz.
Cantharides, Spanische Fliegen.
Castoreum Russ. Moskowitzscher Bibergeil.
Cera flava & alba, gelbes und weißes Wachs.
Cochinilla, Cochinille.
Mel, Honig.
Mille pedes preparata, präparierte oder gestosfene Kellerwürme.
Moschus, Muskus, Biesam.
Ostreorum testæ preparata, präparierte Auster-Schaalen.

Sa-

Sal ammoniacum, Salmiac.
Sperma cæti, Wallrath.
Verrucæ equinæ, Warzen von den Hengsten.

Mineralia & Fossilia.

Mineralien und andere Sachen welche
aus der Erde gegraben werden.

Aerugo, Grünspahn.
Alumen rupæum, Bergalaun.
Antimonium, Antimonium, Spiesglas
Bolus Armena præparatus, præparirter Arme-
nischer Bolus.
Calaminavis lapis præparatus, præparirter
Salmeystein.
Calx viva, ungelöschter Kalk.
Cerussa, Bleyweis.
Creta alba, weiße Kreide.
Ferri limatura & rubigo, Feilspähne.
Hydrargyrus, Quecksilber.
Lithargyrus præparatus, præparirte Goldglätte.
Nitrum, Salpeter.
Stanni pulvis, Zinnpulver.
Sulphur, Schwefel.
Tutia præparata, præparirte Tutie.
Vitriolum album, weißer Vitriol.
Vitriolum ceruleum, blauer Vitriol.
Vitriolum viridi, grüner Vitriol, Kupferwasser.

Troy-Gewicht und Weinmaaße.

1 Pfund	hält	12 Unzen.
1 Unze	—	8 Drachma.
1 Drachma	—	3 Scrupel.
1 Scrupel	—	20 Gran.
1 Pint	—	16 Unzen.
1 Unze	—	8 Drachma.
1 Gallon	—	8 Pint.

Ein Löffel voll ist so viel als eine halbe Unze.

E. Allgemeine Nahmen, unter denen verschiedene einfache Arzeneien begriffen sind.

Die fünf eröffnende Wurzeln.

Apium, Eppich.

Asparagus, Spargel.

Feniculum, Fenchel.

Petroselinum, Petersilge.

Ruscus, Mausedorn.

Die fünf erweichende Kräuter.

Althæa, Althee.

Bonus Henricus, guter Heinrich.

Malva, Pappeln.

Parietaria, Glaskraut.

Viola, Veilchen.

Die vier Flores cordiales, oder Herzstärkende Blumen.

Borrago, Borrage.

Buglos-

Buglossum sativum, Ochsenzunge.

Rosæ, Rosen.

Viola, Veilchen.

Die vier *Semina calida majora*, oder
große erwärmende Saamen.

Anisi semen, Anissaamen.

Carvi semen, Mattenkümmelsaamen.

Cumini semen, Römischer Kümmelsaamen.

Fœniculi semen, Fenchelsaamen.

Die vier *Semina calida minora*, oder
kleinere erwärmende Saamen.

Ammi vulgaris semen, Ammeysaamen.

Apii semen, Eppichsaamen.

Dauci vulgaris, Mohrrübensaamen.

Petros. mac. semen, Steineppichsaamen.

Die vier *Semina frigida majora*, oder
größere kühlende Saamen.

Citrulla semen, Wassermelonensaamen.

Cucumis sativa vulgaris semen, Gurkenssaamen.

Cucurbitæ, Kürbissaamen.

Melonum semen, Melonensaamen.

Die vier *Semina frigida minora*, oder
kleinere kühlende Saamen.

Cichorei semen, Wegwartsaamen.

Endiviæ semen, Endiviensaamen.

Portulaccæ semen, Portulacksaamen.

Lactucæ, Sallatsaamen.

S r

B. II.

E. Allgemeine Regeln, welche man bey Einsammlung der einfachen Arzney-Gewächse zu beobachten hat.

I.

Diejenigen Wurzeln, welche nur ein Jahr dauern, müssen eingesamlet werden, ehe die Blüthen ausbrechen. Diejenigen, welche zwey Jahre dauern, müssen überhaupt in dem Herbst eben des Jahres eingesamlet werden, in welchem der Saamen gesäet worden. Diejenigen Wurzeln, welche beständig ausdauern, um der Zeit, wenn die Blätter abfallen, welches gemeinlich im Herbst zu geschehen pfleget. Die Wurzeln müssen alsdenn von allen Unreinigkeiten gesäubert, und die verwelkten und versaulten Fäserchen weggeschnitten werden; hernach müssen sie im Schatten, wo der Wind frey durchstreichen kann, allmählig getrocknet werden. Die dicken Wurzeln müssen der Länge nach von einander, oder querüber in kleine Stückgen zerschnitten werden; hernach muß man den Kern oder das Herz heraus nehmen, und das übrige, was der Rinde nahe ist, zum erforderlichen Gebrauch aufbehalten werden. Diejenigen Wurzeln, welche ihre Kraft verlieren, wenn sie trocken werden, müssen mit trockenen Sande bedecket und auf das sorgfältigste aufbehalten werden.

2.

Die Kräuter müssen zu der Zeit eingesamlet werden, wenn sie zu völliger Reife gelanget, und die Blätter vollkommen und die Blüthen noch nicht

nicht aufgeblühet sind; ausgenommen diejenigen, von denen man die Spizen von den Blüthen haben muß, um sie mit dem ganzen Kraut zusammen gebrauchen zu können, damit alles zusammen eine desto bessere Kraft hat. Man muß übrigens die Kräuter eben so trocken, wie die Wurzeln.

3.

Die Blumen und Blüten muß man einsammeln, ehe sie völlig aufgeblühet, und zwar des Morgens, wenn ein schöner heiterer Tag ist. Rosen, um Conserven davon zu machen, müssen gepflückt werden ehe sie aufgeblühet.

4.

Die verschiedene Arten von Saamen muß man einsammeln, wenn sie die gehörige Reife erlangt haben, und anfangen trocken zu werden, und von selbst ausfallen. Eben diese Regel muß man auch in Ansehung der Frucht beobachten, ausgenommen wenn aus gewissen Ursachen die unreife Frucht verordnet wird.

5.

Dasjenige Holz ist das beste welches im Winter gefället wird; eben so auch die Rinde welche davon genommen wird.

6.

Animalia und *Mineralia* müssen so vollkommen seyn als möglich, es sey denn daß es anders verordnet wird.

Ein:



Einfache zubereitete Arzeneien.

Medicamenta simplicia præparata.

Adeps præparatus.

Von der Zubereitung des Fettes.

E. Nachdem man die dünnen Häutchen, Blutgefäße und Fiebern ausgenommen hat, so muß das Fett so lange im Wasser gewaschen werden, bis es aufhöret blutig zu seyn oder keine Farben weiter hat. Hernach wird es geschmolzen und durchgesehet, und so aufbehalten daß die Luft ihm nicht schaden kann.

L. *Axungia Porcina; Seviqæ Ovilli
Curatio.*

Wie man das Schweinefett und das Schaaftalg reinigen und saubern muß.

Man schneidet diese Dinge in kleine Stücken und läßt ein jedes davon bey einem gelinden Feuer schmelzen, und setzt ein wenig Wasser hinzu. Wenn es flüßig geworden so gießt man es durch einen Durchschlag, damit die Membranen, welche sich dazwischen befinden, zurücke bleiben.

L.